

Jubel-Ausgabe!

[30209.]

1727. **St. Petersburger Kalender**, 1877.
150. Jahrgang.

P. P.

Ich habe das Vergnügen, Sie von dem Erscheinen des 150. Jahrganges des

St. Petersburger Kalender
für das Jahr 1877
(ca. 30 Bogen 8.)

in Kenntniß zu setzen.

Dieser Kalender ist das seit nunmehr 149 Jahren alljährlich erschienene beliebte Hausbuch in allen wohlhabenden Kreisen des deutschen Publicums in Rußland.

Durch seine große Verbreitung sowohl, als durch den Umstand, daß der Kalender als unentbehrliches Nachschlagebuch ein ganzes Jahr in den Händen des Publicums bleibt, wird dieser Kalender zu einem Publicationsmittel ersten Ranges, umso mehr als derselbe seine Verbreitung vorzugsweise in den besser situirten Classen findet, auf welche Inserate im Allgemeinen berechnet sind.

Indem ich Ihnen diesen Jubel-Jahrgang zur Inserirung angelegentlich empfehle, bemerke ich, daß die durchlaufende Petitzelle mit 75 s, $\frac{1}{4}$ Seite mit 12 M, $\frac{1}{2}$ Seite mit 20 M und die ganze Seite mit 36 M berechnet wird. Den Herren Verlegern und Annoncenbureaux gewähre ich von diesen Preisen 15 % Rabatt.

Indem ich Ihnen diese Mittheilung widme, bitte ich Sie, im Falle Sie von meiner Offerte Gebrauch machen wollen, mir die betreffenden Inserate möglichst umgehend entweder direct oder via Leipzig oder Berlin per Briespost einzusenden, da der Druck des Textes begonnen hat. Der Kalender kommt im Monat October zur Ausgabe.

Mit aller Hochachtung

St. Petersburg, 8/20. August 1876.

Karl Röttger,

Kaiserlicher Hofbuchhändler und Commissionär der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

Holländ. Illustr. Weihnachtskatalog.

[30210.]

Neuigkeiten und gediegene Werke, welche sich zu Festgeschenken eignen und deren Gratisaufnahme in der Rubrik „Empfohlene Bücher“ gewünscht wird, bitten wir spätestens bis zum 25. September in einfacher Anzahl gratis an uns einzusenden.

Inserate berechnen wir:

eine ganze Seite Imp.-8. mit 24 M

„ halbe „ „ „ 14 „

„ Viertel- „ „ „ 8 „

Nijmegen. **Blomhert & Timmerman.**

Inserate auf halbe Kosten

[30211.] mit meiner Firma

erbitte ich mir für das

Schleswiger Tageblatt.

Aufl. 1000 Expl., pro 6 gesp. Petitzelle 10 s

Schleswig.

Bernh. Meves.

Für Verleger.

[30212.]

Zur wirksamen Insertion Ihres Verlages empfehlen wir Ihnen die vom October dieses Jahres ab in unserm Verlage erscheinende Zeitschrift:

Heimgarten. Eine belletristische Monatschrift, herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Schriftsteller und Poeten von P. R. Rosegger. I. Jahrgang. 1. Hft. — Auflage 12,000 Exemplare. —

Insertionspreis einer ganzen Seite 50 M

„ „ halben „ 26 M

„ „ viertel „ 14 M

Gef. Aufträge bis zum 6. Septbr.

Verlagsbuchhdlg. **Lehmann-Josefsthäl** in Graz.

[30213.] Verlags-Verkauf. — Folgende meiner Verlags-Artikel sind bis jetzt (vergl. Börsenbl. 1875, Nr. 105 sub 17529) noch unverkauft. Ich bin bereit, dieselben im Ganzen oder einzeln mit allen Rechten und Pflichten zu verkaufen und bitte um darauf bezügliche Zuschriften. Die beigefügten Preise sind die seit Neujahr 1875 gültigen, von denen ich in Rechnung $\frac{1}{4}$, gegen baar $\frac{1}{3}$ R. gebe.

Antheil etc. an den Kämpfen um Metz. Mit Gedichten. 1870. 40 s. — 4 kleine Schriften v. Willib. Beyschlag. 40, 20, 40 u. 60 s. — Ed. Boehmer (Prof. in Strassburg), Provenzalische Poesie der Gegenwart. 1870. 1 M 20 s. — Lebrecht Dreves, Gedichte. Hrsg. v. Jos. Freih. v. Eichendorff. 1849. 4 M 20 s. Dreves, Gedichte. 3. Aufl. 1870. 4 M 20 s. Geb. 5 M 40 s. Dreves, Der Lebensretter. Lustspiel. 1868. 1 M 20 s. — R. Gosche, Die zehnte Muse. 1868. 60 s. — Harfe u. Leyer. Hrsg. v. K. Barthel u. L. Grote. 2 Bde. 2. Aufl. 1866. 1 M 20 s. Geb. 1 M 60 s. — Josepha v. Hoffinger, Kronen aus Italiens Dichterwalde. 1868. 4 M 20 s. Geb. 5 M 40 s. — G. Landau, Hessengau. 2. Ausg. 1866. 3 M — Lassota's von Steblau Tagebuch. Hrsg. v. R. Schottin. 1866. 4 M 80 s. — F. A. Leo, Shakespeare's Frauen-Ideale. 1868. 1 M — Witold Leo, Gedichte. 1868. 2 M — Albert Möser, Idyllen. 1875. 1 M Möser, Nacht u. Sterne. Neue Gedichte. 1872. 4 M 20 s. Geb. 5 M 40 s. Möser, Todtenopfer. Canzone. 1870. 60 s. — Königl. Preuss. Offizier-Corps. 1868. 60 s — Ludwig Salomon, Unter dem Halbmond. Novellen. Mit Vorwort von G. Hesekiel. 1870. 3 M Salomon, Verwehte Spuren. Neue Novellen. 1873. 3 M — A. Schwartzkopf, Gedichte. 2 M 20 s. Geb. 3 M — F. Seiler, Sünde wider d. heil. Geist. 1866. 40 s. — Shakespeare's Antonius u. Cleopatra. Für die Bühne v. F. A. Leo. 1870. 2 M — Shakespeare siehe: Tschischwitz! — Herm. Siebeck (Prof. in Basel), Quaestiones duae de philosophia Graecorum. 1872. 1 M 20 s. Siebeck, Untersuchungen zur Philosophie der Griechen. 1873. 6 M — Gustav Teichmüller (Prof. in Dorpat), Aristotelische Forschungen. 3 Bde. 1867-73. Bd. I. Beiträge zur Erklärung der Poetik des Aristoteles. 5 M 40 s. II. Aristoteles' Philosophie der Kunst erklärt. 9 M III. Geschichte des Begriffs der Parusie. 3 M 60 s. — Benno Tschischwitz (Prof. in Zürich),

Articuli determinativi Anglici historia. 1867. 1 M 20 s. Tschischwitz, Shakespere-Forschungen. 3 Bde. 1868. 8 M Tschischwitz, Shakspere's Sonette, deutsch. 1870. 1 M 80 s. Geh. 2 M 60 s. Shakspere's Hamlet. Engl. Text, berichtigt u. erklärt v. Tschischwitz. 1869. 4 M 20 s. — Valdés, Lac spirituale ed. Fr. Kolde- wey. Accedit epistola Eduardi Boemer ad editorem. Ed. altera. 1871. 1 M 20 s. — E. Veckenstedt, Regia potestas quae fuerit secundum Homerum. 1867. 1 M 20 s. — Karl Witte (Prof. in Halle), Dante-Forschungen. 1869. 15 M — Ein Wort über die Kirchengesetze. 1873. 25 s. — 2 Bildnisse Dante's (nach Giotto u. nach Masaccio). gestochen v. Jul. Thaeter. à 2 M 40 s. [Kupferplatten dazu vorhanden!]

Auf Wunsch nähere Mittheilungen zu machen, bin ich gern bereit.

Halle a/S., 10. August 1876.

G. Emil Barthel.

Verholle ne.

[30214.]

Angabe des jetzigen Aufenthaltsortes nachstehender Herren verpflichtet die Unterzeichneten zu besonderem Dank.

Es sind:

Dr. Hugo Reifig, Philolog, 1863 hier;

Mauerhoff, Theolog, aus Ostpreußen;

Ransleben, Theolog, 1864 hier;

Bruno Langer, früher hier, dann Theater-director in Chemnitz und Lübeck.

Portoauslagen vergüten wir umgehend mit bestem Dank.

Königsberg, im August 1876.

Bruno Meyer & Co.

Die Herren Verleger

[30215.] ersuchen wir um regelmäßige Zusendung von Circularen über ihre Novitäten mit möglichst eingehenden Referaten behufs Aufnahme in unserm „Literar. Wochenbericht“ direct per Post; auch bitten wir, uns Mittheilungen über in Vorbereitung befindliche hervorragende neue Erscheinungen regelmäßig zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Die Redaction d. Allg. Literar. Wochenberichts in Leipzig.

Ausstellung.

[30216.]

Zu dem vom 24-26. September hier stattfindenden

XIII. Allg. Sächs. Baugewerke-tag

gedenken wir eine Ausstellung von completen Fachwerken und Jahrgängen von Zeitschriften etc. zu veranstalten, und ersuchen deshalb die Verleger derartiger Werke, uns dieselben in je einem Exemplare à cond. zu übermitteln, mit der Facturbemerkung: „Ausstellung“. Wir erbitten uns dieselben aber möglichst umgehend, spätestens bis 15. September.

Kosten erwachsen den Herren Verlegern nicht, und folgen auf Wunsch sämtliche verkaufte Exemplare sofort nach der Ausstellung über Leipzig zurück.

Birna.

G. Diller & Sohn.

[30217.] Für Mittheilung des jetzigen Aufenthaltes des Technikers **Kozák**, bis vor kurzem in Breslau bei der Dels-Gnesener Bahn, würden wir sehr dankbar sein.

Trenkel & Engelmann in Berlin, Charlottenstraße 17.